



BIODIVERSITÄT 2020 / MÄRZ / APRIL

MEHR ALS EIN DUTZEND SCHWALBEN FÜR DEN SOMMER

Wo Schwalben nisten, wohnt das Glück, so ein altes Sprichwort aus einer Zeit, in der die markanten Vögel mit dem gegabelten Schwanz noch ein alltägliches Bild in den Dörfern waren. Sie sind selten geworden in den letzten Jahren. Umso erfreulicher ist es, dass OPTERRA mehr als zwei Dutzend Brutpaare von **Mehlschwalben** beherbergt. Im März wurde das Gebäude mit den Nestern dafür mit der NABU-Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“ ausgezeichnet.

Mehlschwalben zeichnen sich durch einen auffälligen weißen Bürzel aus, der sich deutlich vom metallisch glänzenden blau-schwarzen Gefieder an Kopf und Rücken abhebt. Sie sind wie ihre nahen Verwandten, die Rauchschnalben, **Kulturfolger**. Das bedeutet, dass sie sich an das Leben in Dörfern und Siedlungen angepasst haben und vor allem an Häuserwänden unter geschützten Dachvorsprüngen ihre **Lehmnester** bauen. Sie mögen es gesellig und brüten oft in **Kolonien**. So ist es auch in Karsdorf. An der nördlichen und östlichen Seite der Mehrzweckhalle im Tagebau, in der sich die Dieseltankstelle befindet und in der Maschinen repariert und gewartet werden, sind zum aktuellen Zeitpunkt ungefähr 20 Nester zu finden. Weitere befinden sich an und in der Halle der mechanischen Werkstatt.

Nicht nur die Flugkünste der „Luftakrobaten“ beim An- und Einflug zu den Nestern sind beeindruckend.

Als **Langstreckenzieher**, die ein warmes und trockenes Plätzchen zu schätzen wissen, verbringen sie nur die Hälfte des Jahres in unseren Breiten. Auf ihrem Weg nach Afrika, wo sie **südlich der Sahara** die Wintermonate verbringen, legen sie im Herbst rund 10.000 Kilometer zurück.

Der Speiseplan der Schwalben enthält vor allem kleinere Insekten wie Mücken oder Fliegen. Wenn also Vielfalt und Menge der Insekten auf Grund **intensiver Landwirtschaft** ständig abnehmen, leiden auch die Schwalben darunter. Ein weiteres Problem ist die Zerstörung der Nester an Gebäuden aus Angst vor Verschmutzung oder die Sanierung von Gebäuden, sodass die Vögel nicht mehr an ihre Nistplätze kommen.

Mehlschwalben sind nach dem **Bundesnaturschutzgesetz** geschützt. Auch außerhalb der Brutzeit dürfen Schwalbennester nicht einfach zerstört werden.

Die **Plakette „Schwalbenfreundliches Haus“** ist eine Aktion des NABU Naturschutzbundes Deutschland e. V. Damit werden Privatpersonen und Firmen ausgezeichnet, bei denen sich die Schwalben wohlfühlen. Ziel ist es, den Einsatz für die Vögel – oder vielleicht auch das Nichts-Tun, das an der Stelle genau das Richtige ist – zu würdigen. Die Aktion des NABU soll zudem das Bewusstsein dafür wachhalten oder wecken, wie wertvoll die Sommergäste sind.



**BIOLOGISCHE VIELFALT –
ENTDECKEN, FÖRDERN, GESTALTEN**